Deutscher Bundestag **Drucksache 17/8670**

17. Wahlperiode 13. 02. 2012

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Jan Korte, Jan van Aken, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/8504 –

Stattgefundene und geplante Amtshilfe- und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr im Inland (Stand: viertes Quartal 2011)

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Anzahl sogenannter Amtshilfe- und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr hat in den vergangenen Jahren massiv zugenommen. Dabei sind die Abgrenzungen zwischen Amtshilfe und Einsatz im Sinne einer obrigkeitlich-repressiven Tätigkeit im Sinne des Artikels 87a Absatz 2 des Grundgesetzes (GG) nicht immer klar. Dies wurde vor allem beim G8-Gipfel im Jahr 2007 deutlich, als Soldaten mittels Tornado-Aufklärern und Spähpanzern in die polizeiliche Arbeit eingebunden waren. Die bisherigen Antworten der Bundesregierung auf die Kleinen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. lassen zudem erkennen, dass die Bundeswehr auch bei anderen Gelegenheiten der Polizei direkte Zuarbeit leistet bzw. um solche gebeten wird. Außerdem wird die Bundeswehr „unterstützend“ auch bei politisch umstrittenen Anlässen tätig, wie etwa der Münchner Sicherheitskonferenz und den Castor-Transporten.

Die Fraktion DIE LINKE. hat nach dem Bundeswehreinsatz zum G8-Gipfel 2007 begonnen, sich regelmäßig in Kleinen Anfragen nach solchen Einsätzen zu erkundigen, die mit Artikel 35 Absatz 1 GG begründet werden. Die darauf von Seiten der Bundesregierung erteilten Antworten zeigen sehr deutlich, dass es in den letzten zehn Jahren einen sowohl drastischen als auch kontinuierlichen Anstieg der Amtshilfemaßnahmen gegeben hat; von einem Ende der 90er-Jahre auf 73 im Jahr 2010.

Es liegt nahe, diese Entwicklung nicht alleine auf etwaige Sachzwänge wie Naturkatastrophen zurückzuführen, sondern politische Gründe dafür zu suchen. Dazu gehört nach Überzeugung der Fraktion DIE LINKE. der Aspekt, dass die Bundesregierung eine Gewöhnung der Öffentlichkeit an den Anblick uniformierter Soldaten im Alltag anstrebt. Dabei muss beachtet werden, dass insbesondere die Bundesminister des Innern und der Verteidigung gegenüber der Presse immer wieder betonen, dass sie eine Änderung des Grundgesetzes für notwendig halten, um Inlandseinsätze des Militärs zu ermöglichen. Dass eine solche Grundgesetzänderung derzeit nicht auf der Tagesordnung steht, ist lediglich den gegenwärtigen Mehrheitsverhältnissen geschuldet. So sieht auch das Weißbuch der Bundeswehr – die aktuelle deutsche Militärdoktrin – unverändert eine „Erweiterung des verfassungsrechtlichen Rahmens“ vor, um Inlandseinsätze zu ermöglichen.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums der Verteidigung vom 9. Februar 2012 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung weist unverändert den in der Vorbemerkung implizit erhobenen Vorwurf einer „schleichenden Militarisierung der Gesellschaft“ in Deutschland zurück. Es bestehen keinerlei Anhaltspunkte für die der Bundesregierung unterstellte Absicht. Die Unterstützungsleistungen, die im Rahmen technischer Amtshilfe erbracht wurden, sind unterhalb der Einsatzschwelle des Artikels 87a Absatz 2 des Grundgesetzes (GG) verblieben. Dies gilt auch für die in der Vorbemerkung der Fragesteller aufgeführten Einzelfälle.

Die beigefügten Übersichten und die Angaben zur Ausstattung des Personals widersprechen der Annahme einer „rasanten“ Zunahme von „Inlandseinsätzen“ oder einer Gewöhnung an eine „schleichende Militarisierung“. Vielmehr bestätigt sich eine über Jahrzehnte geübte Entscheidungspraxis im Zusammenwirken von Bundeswehr und Gesellschaft. Dies gilt umso mehr, als die Hilfeleistungen nicht von der Bundeswehr initiiert oder konzipiert, sondern nur auf Anforderung der für das jeweilige Vorhaben verantwortlichen zivilen Stellen erbracht werden. Vermehrt wurde im Zusammenhang mit der Aussetzung der Verpflichtung zur Ableistung des Grundwehrdienstes und den anstehenden Maßnahmen zur Neuausrichtung der Bundeswehr von Seiten der Innenminister und -senatoren der Länder die Befürchtung über abnehmende Fähigkeiten der Bundeswehr für Hilfeleistungen geäußert.

Das Weißbuch zur Sicherheitspolitik Deutschlands und zur Zukunft der Bundeswehr erläutert die Sicherheitspolitik Deutschlands in ihren strategischen Rahmenbedingungen und ihren Werten, Interessen und Zielen. Eine generelle Erweiterung von „Inlandseinsätzen des Militärs“ ist nicht vorgesehen. Lediglich für die – außerhalb der Anfrage liegende – Extremsituation von mit der klassischen Gefahrenabwehr nicht mehr beherrschbaren terroristischen Angriffen wird unter dem Eindruck des Urteils des Bundesverfassungsgerichts zum Luftsicherheitsgesetz vom 15. Februar 2006 (BVerfGE 115, 118) die Notwendigkeit einer verfassungsrechtlichen Regelung angesprochen (S. 76).

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung in den Antworten der Bundesregierung auf die vorausgegangenen Kleinen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. verwiesen (Bundestagsdrucksachen 16/6159, 16/6301, 16/7427, 16/8615, 16/9886, 16/10456, 16/11276, 16/12771, 16/13844, 17/101, 17/637, 17/2281, 17/2846, 17/3934, 17/4974, 17/6049, 17/6767 sowie 17/7591).

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Antworten der Bundesregierung auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Beantwortung jeweils bekannten Informationen erfolgen.

1. Welche bevorstehenden Einsätze der Bundeswehr auf der Grundlage von Artikel 35 Absatz 1 GG (Amtshilfe) sind zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage wann und durch wen beschlossen worden?

   a) Wer hat die Amtshilfeersuchen zu welchem Zeitpunkt gestellt?

   b) Worin besteht der Inhalt des jeweiligen Ersuchens (bitte vollständig angeben)?

   c) Was ist der beabsichtigte Zweck (bitte die vom Antragsteller mit Hilfe der Bundeswehr geplanten Maßnahmen vollständig angeben)?

   d) Welche Fähigkeiten, Kapazitäten, Gerätschaften sollen eingesetzt werden?

   e) Wie viele Soldatinnen und Soldaten inklusive der zur Eigensicherung abgestellten werden zum Einsatz kommen?

   f) Über welche Waffen und welche Munitionierung verfügen diese Soldatinnen und Soldaten?

g) Welche Aufgaben sollen die Soldatinnen und Soldaten erfüllen?

h) An welchem Datum bzw. in welchem Zeitraum und an welchen Orten bzw. in welcher Region sollen die Einsätze stattfinden?

i) Welche Kosten werden dabei entstehen, und wer kommt für diese auf?

Zurzeit sind drei Anträge auf Amtshilfe positiv entschieden.

Nach § 8 Absatz 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes unterbleibt eine Kostenerstattung, sofern Amtshilfe zwischen Behörden desselben Rechtsträgers, z. B. zwischen Bundesbehörden, geleistet wird.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 1 verwiesen.

Darüber hinaus sind derzeit drei Anträge auf sanitätsdienstliche Unterstützungsleistung bei protokollarischen Anlässen positiv entschieden. Die Unterstützungsleistung der Bundeswehr beruht auf Ersuchen oberster Bundesbehörden bzw. von Verfassungsorganen.

Zur Sicherstellung eines ungefährdeten Ablaufs der Veranstaltung wird im Vorfeld von einer detaillierten Darstellung des Wortlautes Abstand genommen. Die Unterstützungsleistungen werden bei einer offiziellen Veranstaltung der anfordernden Stellen erbracht und bestehen im Wesentlichen in der Unterstützung durch medizinisches Personal (zwischen zwei und vier Soldatinnen und Soldaten) und Fahrzeuge. Das Personal ist nicht bewaffnet.

Grundlage für die Abrechnung ist § 61 der Bundeshaushaltsordnung (BHO).

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 1a verwiesen.

2. Wie viele noch nicht beschlossene Amtshilfeersuchen liegen zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage der Bundeswehr vor (bitte nach dem Schema der Frage 1 beantworten)?

Zurzeit liegt kein Antrag auf Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe vor, der noch nicht abschließend bearbeitet und entschieden ist.

Es liegt ein Antrag auf sanitätsdienstliche Unterstützungsleistung bei protokollarischen Anlässen vor, der noch nicht abschließend bearbeitet und entschieden ist.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 2 verwiesen.

3. Wie viele Unterstützungsleistungen durch die Bundeswehr für Veranstaltungen Dritter sind derzeit wann und durch wen beschlossen worden (bitte nach dem Schema der Frage 1 beantworten)?

Zurzeit sind vier Anträge auf Unterstützungsleistungen für Dritte entschieden.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 3 verwiesen.

4. Wie viele Ersuchen um Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter liegen der Bundeswehr zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage vor (bitte nach dem Schema der Frage 1 beantworten)?

Zurzeit liegt ein Antrag auf Unterstützungsleistungen für Dritte vor, der noch nicht abschließend bearbeitet und entschieden ist.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 4 verwiesen.

5. Welche Amtshilfemaßnahmen hat die Bundeswehr im vierten Quartal 2011 durchgeführt (bitte nach dem Schema der Frage 1 beantworten)?

Im Zeitraum 1. Oktober 2011 bis 31. Dezember 2011 wurden 16 Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe erbracht.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 5 verwiesen.

Im Zeitraum 1. Oktober 2011 bis 31. Dezember 2011 wurden 13 sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe erbracht. Sie beruhten auf Ersuchen oberster Bundesbehörden und von Verfassungsorganen.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 5a verwiesen.

6. Welche Unterstützungsleistungen hat die Bundeswehr für Veranstaltungen Dritter im vierten Quartal 2011 durchgeführt (bitte nach dem Schema der Frage 1 beantworten)?

Im Zeitraum 1. Oktober 2011 bis 31. Dezember 2011 wurden drei Unterstützungsleistungen für Dritte erbracht.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 6 verwiesen.

7. Welche Amtshilfeersuchen bzw. Anträge auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter sind im vierten Quartal 2011 abgelehnt worden (bitte die Anträge nach dem Schema der Frage 1 erläutern und die Gründe für die Ablehnung nennen)?

Im Zeitraum 1. Oktober 2011 bis 31. Dezember 2011 wurde kein Antrag auf Unterstützungsleistung im Rahmen der Amtshilfe bzw. zu Gunsten Dritter abgelehnt.

8. Welche Amtshilfeersuchen bzw. Anträge auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter sind im vierten Quartal 2011 zurückgezogen worden (bitte die Anträge nach dem Schema der Frage 1 erläutern), und welche Angaben kann die Bundesregierung über den Grund für die Zurückziehung machen?

Im Zeitraum 1. Oktober 2011 bis 31. Dezember 2011 wurden drei Amtshilfeersuchen bzw. Anträge auf Unterstützung durch den Antragsteller zurückgezogen.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 7 verwiesen.

9. Welche Nachmeldungen zu Amtshilfe- bzw. Unterstützungsleistungen aus der Vergangenheit kann die Bundesregierung machen?

Aus der Vergangenheit wird kein Antrag auf Unterstützungsleistung im Rahmen der Amtshilfe bzw. für Veranstaltungen Dritter nachgemeldet.

Beilage 1 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey
1780018-V106 vom 9. Februar 2012

Übersicht entschiedener Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	02.–06.02.12	a) BPolDir München b) 28.11.2011 c) Unterstützungseinsätze der Polizeien des Bundes und der Länder; Amtshilfeersuchen anlässlich der 48. Münchner Sicherheitskonferenz vom 03.-05.02.2012 d) Keine eigenen Unterbringungskapazitäten Antrag ist identisch mit dem Schreiben des Bayerischen Innenministeriums vom 3. Januar 2012	48. Münchner Sicherheitskonferenz	München / Ernst-von-Bergmann Kaserne	Unterkunft für 150 BPol / Stellfläche 40 Kfz	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 13.01.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
2	03.–05.02.12	a) Bayerisches Innenministerium b) 29.12.2011 c) Amtshilfe der Streitkräfte zur Unterstützung bei der Luftlagedarstellung und Durchsetzung eines Flugbeschränkungsgebietes für die Polizei München/ Polizeihubschrauberstaffel Bayern d) Fehlende eigene Kapazitäten	48. Münchner Sicherheitskonferenz	München	Unterstützung bei der - Luftlageauswertung im einsatzführenden Gefechtsstand - Heranführung von Polizeihubschraubern - Bereitstellung eines Arbeitsplatzes für einen Polizeivollzugsbeamten bei EinsFüBer 1 - Bereitstellung von Luftlagedaten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 25.01.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3	6.-7. KW	a) Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord b) 22.12.2012 c) Amtshilfe der Streitkräfte zur Unterstützung bei der Gebietsuntersuchung zum Auffinden von Kampfmitteln in der Ostsee d) Keine eigenen Kapazitäten	Beseitigung von Munitionsaltlasten in der Kieler Förde	Kieler Förde, Bereich Kolberger Heide	Einsatz von technischer Ausstattung der Marine /WTD 71 zum Auffinden von Kampfmitteln/Minen in der Ostsee.	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Wehrbereichskommando I Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 10.01.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Beilage 1a zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey 1780018-V106 vom 9. Februar 2012

Übersicht entschiedener sanitätsdienstlicher Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	05.02.12	a) Auswärtiges Amt b) 13.01.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Treffen der Ostseerats-außenminister	Plön	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 2 Rettungsassistenten 1 Rettungssanitäter zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 27.01.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
2	13. - 15.02.12	a) Auswärtiges Amt b) 13.06.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten	Italien	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 27.01.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3	23.02.12	a) Bundesministerium des Innern b) 26.01.2012 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Gedenkveranstaltung für die Opfer rechtsextremistischer Gewalt	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 SanStOffzArzt 1 RAsst/Kraftfahrer 1 RTW	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 31.01.2012 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Beilage 2 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey
1780018-V106 vom 9. Februar 2012

Übersicht beantragter, aber noch nicht entschiedener sanitätsdienstlicher Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	26.02. - 04.03.12	a) Auswärtiges Amt b) 10.05.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten	Afrika	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: Personal noch nicht benannt	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch:Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch /Datum: Bundesministerium der Verteidigung/offen Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Beilage 3 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey 1780018-V106 vom 9. Februar 2012

Übersicht entschiedener Unterstützungsleistungen für Dritte

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	03.- 04. 03.12	a) Deutscher Skiverband b) 17.11.2011 c) Unterstützung Biathlonweltmeisterschaft d) Keine eigenen Kapazitäten; überregionales Interesse	Biathlonweltmeisterschaft 2012	Ruhpolding	30 – 40 Soldaten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: 10. Panzerdivision Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 12.12.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
2	20.- 26. 05.12	a) Stadt München b) 05.05.2011 c) Bereitstellung von Unterbringung und Verpflegung, Feldbetten/Decken d) Fehlende eigene Kapazitäten	Special Olympics 2012	München	Bereitstellung von Unterbringung und Verpflegung, Feldbetten/Decken	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 24.06.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3	20.- 25. 06.12	a) Dr. Steinmeier, MdB b) 06.04.2011 c) Bereitstellung Unterbringung d) Keine eigenen Kapazitäten	112. Deutscher Wandertag	Beelitz	Bereitstellung Unterbringung	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 29.04.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
4	2012	a) Stiftung Dt. Marinemuseum Wilhelmshaven (DMM) b) 23.11.2011 c) Personelle Unterstützung zum Anstrich von Minenjagdboot „Weilheim“ auf dem Gelände des DMM d) Keine eigenen Kapazitäten; Neuanstrich dringend erforderlich	Unterstützung Dt. Marinemuseum	Wilhelmshaven	Beantragt: personelle Unterstützung für einen Anstrich von ca. 800 m² Fläche Bereitstellung: 5 Soldaten der EinsFltl 2 für 5 Tage zu je 8 Std.	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Flottenkommando Genehmigung durch/Datum: Flottenkommando vom 21.12.2011 Kosten: Keine 100% Ausbildungsinteresse Prüfung Zulässigkeit: Flottenkommando

Beilage 4 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey 1780018-V106 vom 7. Februar 2012

Übersicht beantragter, aber noch nicht entschiedener Unterstützung Dritter

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	16.-19. 08.12	a) TSV Forstenried-München e.V. b) 10.10. 2011 c) Unterstützung Behindertenveranstaltung durch Bereitstellung Betten, Matratzen d) Keine eigene Kapazität	Internationales Elektro-Rollstuhl-Hockey-Turnier	München	Bereitstellung Material: Betten, Matratzen, Bezüge	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Wehrbereichsverwaltung (WBV) Süd Genehmigung durch/Datum: WBV Süd/offen Kosten: Keine Prüfung Zulässigkeit: WBV Süd

Beilage 5 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey 1780018-V106 vom 7. Februar 2012

Übersicht durchgeführter Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe im Zeitraum 01.10.2011 bis 31.12.2011

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	22.02.10-18.11.11	a) Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit b) 22.01.2010 c) Unterstützung mit Lagerraum d) Keine eigenen Kapazitäten	Unterstützung mit Lagerkapazitäten für die Einlagerung von Influenzapandemieimpfstoff Pandemrix ca. 13 Paletten	VersInstZ SanMat Quakenbrück	Mitnutzung von 6 m² Lagerraum (ca. 6 Paletten Impfstoff) Am 18.11.2011 wurde der im VersInstZ SanMat Quakenbrück für das Bundesland Niedersachsen eingelagerte Pandemie-Grippeimpfstoff Pandemrix (R) abgesteuert.	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 29.01.2010 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
2	29.09.-03.10.11	a) Bundespräsidialamt b) 06.06.2011 c) Unterstützung des Kinder- und Familienfestes des Bundespräsidenten im Rahmen der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit; Bereitstellung der Verpflegung für Besucher und Gäste gegen Bezahlung d) Keine eigenen Kapazitäten; Bereitstellung der Verpflegung ist nur durch die Bundeswehr logistisch möglich	Kinder- und Familienfest des Bundespräsidenten im Rahmen der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit	Bonn, Villa Hammerschmidt	Bereitstellung und Ausgabe von Verpflegung - 2 Köche (E5) - 8 Küchenhilfskräfte (E3) - 95 Stunden 20 Minuten (E5) - 245 Stunden 55 Minuten (E3) Zzgl. a) 15 Soldaten à 54 Std b) 2 x TGA 5 to c) 2 x Feldküche d) 3 x 8-Sitzer	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundeswehrdienstleistungszentrum (BwDLZ) Bonn und Köln Genehmigung durch/Datum: Wehrbereichsverwaltung (WBV) West vom 15.06.2011 Kosten: 8.022,63 € (Ziv. Personal), Kosten militär. Personal: a) 14.111,05 € b) 1.112,64 € c) 471,08 € d) 154,99 € Gesamtkosten militär. Personal: 15.849,76 € Prüfung Zulässigkeit: WBV West
3	04.10.11	a) Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Luxemburg b) 20.09.2011 c) Bitte um Unterstützung mit Verpflegung beim Empfang zum Tag der Deutschen Einheit in der Deutschen Botschaft d) Unterstützung der Botschaft mit typisch deutschem Essen	Empfang anlässlich Tag der Deutschen Einheit	Residenz des deutschen Botschafters in Luxemburg	Erbseneintopf / Fleischkäse und Brötchen 1 Küchenmeister 2 Soldaten 1 Fahrzeug (MB Sprinter DoKa)	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: BwDLZ Idar-Oberstein Genehmigung durch/Datum: BwDLZ Idar-Oberstein vom 22.09.2011 Kosten 329,98 €: Prüfung Zulässigkeit: BwDLZ Idar-Oberstein

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
4	10. - 14. 10.11	a) Bundespolizei b) 17.06.2011 c) Unterstützung bei einer maritimen Schwerpunktfortbildung/Tauchfortbildung d) Keine eigenen Mittel	Maritime Schwerpunktfortbildung/ Tauchfortbildung der Bundespolizei	Eckernförde	Unterbringung und Verpflegung von 35 BPol Materielle und infrastrukturelle Unterstützung	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 05.07.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
5	19.10.11	a) Landesregierung Baden-Württemberg b) 31.08.2011 c) Bitte um Prüfung ob die Bundeswehr den Empfang im Rahmen der sanitätsdienstlichen Unterstützung und in Zusammenarbeit mit dem ziv. Rettungsdienst unterstützen kann d) Keine eigenen Kapazitäten	Empfang der in Baden-Württemberg stationierten Streitkräfte und ziv. Mitarbeiter durch den Ministerpräsident -BW	Stuttgart Schloß Ludwigsburg	Sanitätsdienstliche Unterstützung durch BwKrhs Ulm und SanZ Ulm mit: 1 SanOffz Arzt 1 RettAss 1 EinsSanSoldat	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Sanitätskommando (SanKdo) IV Genehmigung durch/Datum: SanKdo IV vom 12.09.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: SanKdo IV

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
6	26. - 30. 10.11	a) Landespolizei Hamburg b) 01.10.2011 c) Nutzung von Unterkünften für 60 Personen d) Keine eigenen Kapazitäten	Polizeischau der Landespolizei Hamburg	Appen	Bereitstellung von Unterkünften für 57 Personen ohne Verpflegung	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Unteroffizierschule der Luftwaffe (USLw) Genehmigung durch/Datum: USLw vom 11.10.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: USLw
7	09.11.11	a) Gemeinde Bayrischzell b) 09.11.11 c) Unterstützung Brandbekämpfung durch Heranführen von Löschwasser d) Unzureichende eigene Möglichkeiten	Flächenbrand am Seeberg	Bayrischzell	1 x UH-1D Bell 3 Soldaten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Luftwaffenführungskommando (LwFüKdo) Genehmigung durch/Datum: LwFüKdo vom 09.11.11 Kosten: Keine 100 % Ausbildungsinteresse Prüfung Zulässigkeit: LwFüKdo

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
8	46.-48. KW	a) BMI b) 09.08.2011 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Polizei des Bundes d) Technisch-logistische Unterstützung der Bw bei Castor-Transporten	Castor-Transport Nov./ Dez. 2011	Munster Bergen	Unterkunft für 500 EinsKr	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 01.09.2011 Kosten: Keine Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
9	47.-50. KW	a) Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport b) 07.09.2011 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Polizei des Landes d) Technisch-logistische Unterstützung der Bw bei Castor-Transporten	Castor-Transport Nov./ Dez. 2011	Truppenübungsplatz Bergen, Munster, Ehra-Lessien, Lübtheen Truppenübungsplatz Bergen Truppenübungsplatz Munster Standort Fassberg Lüneburg Theodor-Körner-Kaserne	Unterkünfte in maximaler Anzahl, sofern dort verfügbar. Nutzung von Küchen, Speisesälen, Freizeiteinrichtungen und Sporthallen. Personelle und sachliche Unterstützung bei der Unterbringung und Verpflegung von Einsatzkräften. Feste, möblierte Unterkunftsgebäude für 2.000 Einsatzkräfte. Feste, möblierte Unterkunftsgebäude für 1.000 Einsatzkräfte. Feste, möblierte Unterkunftsgebäude für 62 Einsatzkräfte. Nutzung von Freiflächen zum Errichten/ Betreiben von Containern und Zelten zur Unterbringung von rund 1.600 PVB, Befehlsstellen, Funkmasten, Ruheräumen, Park- und Abstellflächen.	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 20.09.2011 Kosten: 135.452,23 € Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
10	45.-48. KW	a) BMI b) 25.10.2011 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Polizei des Bundes d) Technisch-logistische Unterstützung der Bw bei Castor-Transporten	Castor-Transport Nov./ Dez. 2011	Lüneburg Theodor-Körner-Kaserne	Nutzung Gleisanschluss zur Abstellung eines Turmverbrennungstriebwagens mit Stromanschluss. Fläche zum Einrichten und Betrieb einer Hubschraubereinsatzbasis mit Landeplatz und Bereitstellungsmöglichkeiten für bis zu 15 Polizeihubschrauber. Bereitstellung und Verlegung von vier Faltstraßengeräten (je 50 m).	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 08.11.2011 Kosten: Keine Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
11	16. - 18. 11.11	a) Hauptzollamt Gießen b) 04.11.2011 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Behörde des Bundes d) Technisch-logistische Unterstützung	Strafprozessuale Maßnahmen	Berlin, Brandenburg	Unterbringung von ca. 350 Einsatzkräften	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 10.11.2011 Kosten: 748,-€ Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
12	17. - 18. 11.11	a) Landesfeuerwehr Hamburg b) 04.10.2011 c) Nutzung von Unterkünften für 23 Personen und einem Tagungsraum d) Keine eigenen Kapazitäten	Tagung der Wachführer der Landesfeuerwehr Hamburg	Appen	Bereitstellung von Unterkünften für 23 Personen ohne Verpflegung und eines Tagungsraumes	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Unteroffizierschule der Luftwaffe (USLw) Genehmigung durch: USLw vom 11.10.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: USLw
13	21.11.11	a) Landrat Landkreis Bad Tölz b) 21.11.2011 c) Waldbrandbekämpfung aus der Luft d) Keine eigenen Kapazitäten	Hilfeleistung im Rahmen von Naturkatastrophen	Lenggries, Bad Tölz	2 x CH 53 G, 1 Straßentankwagen 12 Soldaten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Heeresführungskommando (HFüKdo) Genehmigung durch/Datum: HFüKdo vom 21.11.2011 Kosten: 9.421,36 € Prüfung Zulässigkeit: HFüKdo

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
14	01.- 05. 12.11	a) BKA b) 15.11.2011 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Behörde des Bundes d) Technisch-logistische Unterstützung	Internationale Afghanistan-Konferenz	Bonn	Abstellung von Personal mit geeigneter Messtechnik zur Detektion von luftgetragenen chemischen Kampfstoffen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 28.11.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
15	04.12.11	a) Stadt Koblenz b) 23.11.2011 c) Zur Verfügungstellung Bereitstellungsraum für zivile Einsatzkräfte sowie Unterstützung mit Lautsprechertrupp im Rahmen Info Bevölkerung d) Keine Kapazität im eigenen Bereich	Evakuierung von ca. 45.000 Personen vor Bombenentschärfung	Stadt Koblenz	Bereitstellungsraum für 300 zivile Einsatzkräfte und 50 Einsatz-Kfz Verpflegung für die 300 Einsatzkräfte 7 Lautsprechertrupps zur Information der Bevölkerung	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Wehrbereichskommando (WBK) II Genehmigung durch/Datum: WBK II vom 30.11.2011 Kosten: € 1.364,- € Prüfung Zulässigkeit: WBK II

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
16	28.12.11-01.01.12	a) BPolDir München b) 13.12.2011 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Polizei des Bundes d) Keine eigenen Kapazitäten vor Ort verfügbar	Vierschanzentournee	Sonthofen	Unterbringung von 10 Beamten der Bundespolizei	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: ABC Selbst-schutz-Schule Genehmigung durch/Datum: Bundeswehrdienstleistungs-zentrum vom 19.12.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: WBK IV

Beilage 5a zu Parl Sts beim Bundes-
minister der Verteidigung Kossendey
1780018-V106 vom 9. Februar 2012

Übersicht durchgeführter sanitätsdienstlicher Unterstützungsleistungen im Zeitraum 01.10.2011 bis 31.12.2011 im Rahmen protokollarischer Anlässe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	17. - 19.10.11	a) Auswärtiges Amt b) 06.10.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Staatsbesuch des Staatspräsidenten Uruguays	Hamburg und Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent 1 Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 11.10.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
2	22. - 28.10.11	a) Auswärtiges Amt b) 22.08.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten	Japan	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 01.09.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
3	03.11.11	a) Bundespräsidialamt b) 24.10.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Konzert im Schloss Bellevue	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 27.10.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
4	10.11.11	a) Bundespräsidialamt b) 27.10.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Benefizveranstaltung im Schloss Bellevue	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 07.11.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
5	16. - 18.11.11	a) BMU und BMZ b) 23.09.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Umwelt-Konferenz	Bonn	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 05.10.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden.

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
6	18.11.11	a) Bundespräsidialamt b) 04.11.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Preisverleihung im Schloss Bellevue	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 16.11.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
7	27.11. - 02.12.11	a) Auswärtiges Amt b) 09.11.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten	Bangladesch und Indonesien	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 10.11.2011

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
8	04. - 05.12.11	a) Auswärtiges Amt b) 11.10.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Afghanistan-Konferenz	Bonn	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 10.11.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
9	05.12.11	a) Bundespräsidialamt b) 25.11.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Ordensverleihung im Schloss Bellevue	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 01.12.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
10	08. - 13.12.11	a) Auswärtiges Amt b) 08.11.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten	Golfregion	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 11.11.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
11	14.12.11	a) Bundespräsidialamt b) 11.11.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Verleihung des Deutschen Zukunftspreises	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 22.11.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
12	15.12.11	a) Bundespräsidialamt b) 02.12.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Adventskonzert im Schloss Bellevue	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 08.12.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden.

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
13	17.12.11	a) Bundespräsidialamt b) 15.11.2011 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Weihnachten mit dem Bundespräsidenten	Lutherstadt Wittenberg	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent zgl. Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung vom 09.12.2011 Kosten: Kostentragung durch Einzelplan 14, da Grenzen gemäß Verwaltungsvorschrift zu § 61 Bundeshaushaltsordnung nicht überschritten werden. Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Beilage 6 zu Parl Sts beim Bundes-
minister der Verteidigung Kossendey
1780018-V106 vom 9. Februar 2012

Übersicht durchgeführter Unterstützungsleistungen für Dritte im Zeitraum 01.10.2011 bis 31.12.2011

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1	06.10.11	a) Fam. Pankratz u. Potschacher b) 24.01.2011 c) Versorgung der Zwieselalm d) Keine eigenen Kapazitäten	Versorgung der Zwieselalm	Bad Reichen-hall, Zwieselalm	jeweils 5 Soldaten 4 Tragtiere	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Einsatz-Ausbildungszentrum für Gebirgstragtierwesen 230 (Eins-/AubZf GebTrgTWes 230) Genehmigung durch/Datum: 10. Panzerdivision (10. PzDiv) vom 02.05.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: 10. PzDiv
2	30.10.-07.11.11	a) Deutscher Bundeswehrverband b) 07.07.2011 c) Unterstützung der internationalen Militär-musikveranstaltung „Berlin Tattoo“ d) Keine eigenen Kapazitäten	Militärmusikveranstal-tung „Berlin Tattoo 2011“	Berlin	Bereitstellung von Verpflegung für ausländische und zivile Mitwirkende (ca. 1.120)	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Standortkommando Berlin Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Vertei-digung vom 10.08.2011

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
						Kosten: 26.076,24 € Vpfl-Kosten (Rechnungslegung an DBwV e.V.) Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
3	27.12.11-01.01.12	a) Malteser Hilfsdienst b) 08.10.2011 c) Logistische Unterstützung d) Keine ausreichenden Kapazitäten	34. Europäisches Jugendtreffen der Kommunität von Taizé	Berlin	Bereitstellung von Warmhaltethermen für 2.000 Liter Tee	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Streitkräfteunterstützungskommando (SKUKdo) Genehmigung durch/Datum: SKUKdo vom 26.10.2011 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: SKUKdo

Beilage 7 zu Parl Sts beim Bundesminister der Verteidigung Kossendey
1780018-V106 vom 9. Februar 2012

Übersicht über Amtshilfeersuchen/Anträge auf Unterstützungsleistungen für Dritte, die durch den Antragsteller zurückgezogen worden sind, im Zeitraum 01.10.2011 bis 31.12.2011

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	a) Datum der Rücknahme b) Angaben zu Gründen der Rücknahme
1	46.- 48. KW	a) BMI b) 16.09.2011 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Polizei des Bundes d) Technisch-logistische Unterstützung der Bw bei Castor-Transporten	Castor-Transport Nov./ Dez. 2011	Truppenübungsplatz Lübtheen	Bereitstellung von 96 Unterkünften	a) 26.10.2011 b) Interne Gründe
2	46.- 50. KW	a) Bundespolizeipräsidium Potsdam b) 13.10.2011 c) Amtshilfe der Streitkräfte für die Polizei des Bundes d) Technisch-logistische Unterstützung der Bw bei Castor-Transporten	Castor-Transport Nov./ Dez. 2011	Lüneburg	Bereitstellung von 120 Auffangwannen	a) 24.11.2011 b) Interne Gründe
3	28.12.11 - 01.01.12	a) Frère Georg - Taizé – Europäisches Jugendtreffen b) 14.12.2011 c) Unterkünfte für Teilnehmer in der Julius-Leber-Kaserne d) Fehlende Unterkünfte	34. Europäisches Jugendtreffen der Kommunität von Taizé	Berlin	Bereitstellung von Unterkünften	a) 28.12.2011 b) Teilnehmer konnten anderweitig untergebracht werden

Seite 1 von 1

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333